

Pfarrbrief

der Pfarren **Grafenstein** Poggersdorf St. Peter



SEGNEN, DIE VERBORGENE KRAFT

Aus den Vorträgen von Elisabeth Obermayer

„Sag zu Aaron und seinen Söhnen: So sollt ihr die Israeliten segnen; sprecht zu ihnen: ‚Der Herr segne dich und behüte dich. Der Herr lasse sein Angesicht über dich leuchten und sei dir gnädig. Der Herr wende sein Angesicht dir zu und schenke dir Heil.‘ So sollen sie meinen Namen auf die Israeliten legen und ich werde sie segnen.“ (Num 6,23ff)

ZUWENDUNG

Heute ist bekannt, dass kleine Kinder das liebevolle Angesicht der Eltern brauchen, um gesund groß werden zu können. In der Interaktion der Blicke, der Zuwendung geschieht auch die Entwicklung der Gehirnregionen, der Schaltstellen, der Vernetzungen. Ohne diese Zuwendung sind schwere Defizite bzw. sogar Tod möglich. Gott weiß das - darum leuchtet sein Angesicht „ICH-BIN-DA“ für sein Volk ganz von

Anfang an – bedingungslos.

SEGEN IST SPÜRBARE LIEBE

Der Segen macht die Liebe spürbar. Jesus segnet die Kinder, er nimmt sie dabei in die Arme. Liebende Nähe, das Herz des anderen schlagen hören können ... - im Segen ist die väterliche und mütterliche Zuwendung Gottes erfahrbar.

Letztes Tun Jesu an den Jüngern bei der Himmelfahrt: „Er erhob seine Hände und segnete sie. Und während er sie segnete, verließ er sie und wurde zum Himmel emporgehoben.“ (Lk 24,50) Wieder - das Werk Gottes soll im Gang bleiben, das Leben in Jesus Christus soll weitergehen ...

WER DARF SEGNEN?

Manche Leute fragen: „Dürfen das nur die Priester? Ich bin ja nicht geweiht.“ – Stimmt. Aber beim Segnen geht es um etwas anderes. Segnungen fallen unter

die Zuständigkeit des Priestertums aller Getauften. Jeder Getaufte ist dazu berufen, ein Segen zu sein und zu segnen.

GUTES ZUSAGEN

Benedicere – jedes gute Wort ist ein Segen. Mit jedem Kreuzzeichen segnen – signare – bezeichnen wir uns selber. Wir stellen uns unter dieses Zeichen. Wir segnen unseren Geist, unser Herz und unser Tun – und damit auch unseren Körper.

DEN SEGEN WÄHLEN

Man kann sich für oder gegen den Segen entscheiden: „Leben und Tod lege ich dir vor, Segen und Fluch. Wähle also das Leben, damit du lebst, du und deine Nachkommen.“ (Dtn 30,19)

Wir segnen die Identität jedes Menschen als Kind Gottes – ganz persönlich. Wir segnen die Grundbestimmung zum Guten – in allen Situationen. Wir segnen die Sendung und Beauftragung zu einem guten Leben mit Gott und den anderen. Wir sagen die Gnade und Liebe Gottes zu, wie sie im Wort Gottes enthalten ist.

VERÄNDERUNG ERMÖGLICHEN

Durch Segnen und Zusagen der Liebe und Nähe Gottes können wir eine Veränderung ermöglichen. Es wird Frieden als Gabe aus der unbedingten Liebe Gottes geschenkt. So kann man die Gnade in den Beziehungen wirksam werden lassen. Angst, Scham und Schuld sind jedoch dicke Mauern. Der Auferstandene ist aber durch Mauern gegangen. Segen kann ebenfalls Schichten durchdringen. Nöte können hochkommen, Wunden können heilen, Vergebung kann langsam möglich werden. Dinge können sich verändern.

Inhalt

Leitartikel	Seite 1
Worte unseres Pfarrers	Seite 2
Ankündigungen	Seite 2 - 3
Blitzlichter	Seite 4 - 9
Glaubensweg	Seite 10
Lebensbewegungen	Seite 12

Fotos von: Hubert Klimbacher, Helga Rader, Isolde Kuess, Sonja Hartwig, Mojca Bertonec und Redaktion

KANZLEISTUNDEN IN GRAFENSTEIN

Montag und Donnerstag
von 8 h bis 12 h

WICHTIGE TELEFONNUMMERN:

Anton Opetnik: 0676 8772 8633
Christa Schneider, **Grafenstein**
0676 / 822 77 492

Sabine Mayer, **Poggersdorf**
0676 / 38 99 251

Mario Weratschnig **St. Peter**
0664 / 307 11 93

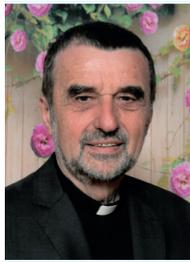
Mojca Bertonec: 0676 8772 5458

IMPRESSUM:

Herausgeber, Medieninhaber,
Verleger: Kath. Pfarramt
Grafenstein, Hauptstr. 91,
9131 Grafenstein, 0 42 25 / 2215
IBAN: AT52 3932 0001 0000 6213
BIC: RZKTAT2K320

Redaktionsteam: Hubert Klimbacher, Sabine Mayer, Anton Opetnik, Christa Schneider, Mario Weratschnig, Isolde Kuess

Druck: Hermagoras Druckerei



SEGNETN UND SEGEN WEITER GEBEN

Worte haben Wirkung. Im Johannes-evangelium lesen: „Alles ist durch das Wort geworden.“

Auch unsere Worte haben große Wirkung. Wenn ich den Segen Gottes auf einen Menschen lege, dann gebe ich Jesu Liebe weiter. Als Gläubige haben wir die Möglichkeit und Autorität für andere zu beten. Es ist der Geist Jesus, der in uns und durch uns wirkt. Das ist nüchtern und schlicht, keine Magie, nicht esoterisch. Die Wirkung kommt nicht aus Eigenmacht und Eigenwillen, sondern aus Glauben und Gnade. Sie liegt bei Gott, in seiner Gegenwart in uns, in der Kraft des Wortes und in seiner bedingungslosen Liebe. Unsere reine Absicht, die innere Haltung, die Bereitschaft ihn wirken zu lassen und die ehrliche und sachdienliche Zu-

wendung zum Menschen vor uns sind dabei wichtig.

Was und wen kann ich segnen? Ich kann Beziehungen und den Lebensweg segnen. Menschen, Eltern ihre Kinder, Kranke und auch auch kranke Organe
Die unbedingte Liebe Gottes ist wie ein Schutzmantel. „Jetzt gibt es keine Verurteilung mehr für die, welche in Jesus Christus sind.“ Röm 8,1
Ich muss keine Angst mehr haben. Der ganze Mensch wird umgeben von der Gnade und Güte Gottes - wie mit einem Mantel - und wird nach und nach verwandelt. „...vielmehr zieht den Herrn Jesus Christus an...“ Röm 13,14. Wir sind darin geschützt und können daraus geben. Der Segen umgreift Geist, Seele und Körper und wirkt darauf ein. Er ist Schutz und Filter, Zuflucht und Kraft, reinigt und heilt.

Jeden Mittwoch 9:00 Uhr in
Poggersdorf MU-Ki Runde
(Mutter-Kind-Runde)

Jeden Donnerstag
um 9:30 h in Grafenstein
Eltern-Kind Runde

Maiandacht in Leibsdorf
Freitag, 26. Mai 2023 um
19:00 Uhr

Maiandachten in Wutschein.
Termine: 2., 9., 16., 23. und 30.
Mai, um 19 Uhr

GOTTESDIENST IM LIVESTREAM

Seit dem März 2020 übertragen wir regelmäßig die hl. Messen aus Grafenstein. Auf YouTube sind schon 340 Gottesdienste übertragen worden.

Wie finde ich diese Seite: Bei der Suchleiste in YouTube folgendes eingeben: „**anton opetnik livestream**“.

Ebenso kann die hl. Messe auch auf Facebook mitgefeiert werden. Auch dort „Anton Opetnik“ eintragen.

Wann gibt's eine Übertragung: Dienstags um 8 Uhr, Sonntags um 8:45 Uhr, am 1. Mittwoch im Monat der Krankengottesdienst ab 17:30 h und am am 3. Sonntag im Monat der Lobpreisgottesdienst.

HELFENDE HÄNDE IN DER PFARRE POGGERSDORF GESUCHT

Unser Dechant Anton Opetnik und der Pfarrgemeinderat von Poggersdorf sind um eine lebendige Pfarre bemüht und laden alle herzlich ein, am Pfarrleben teilzunehmen und es mit zu gestalten. Ohne die freiwillige und ehrenamtliche Mitarbeit ist keine lebendige Pfarre möglich.

Es gibt so viele Möglichkeiten, seine Fähigkeiten und Talente einzubringen. Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht oder sich vielleicht noch nicht getraut aktiv zu werden, nur einen Dienst (wie z.B. fotografieren, Kirchenreinigung, Kreuz- und Himmelträger . . .) zu übernehmen?

Es wird immer schwieriger gewisse Tätigkeiten in der Pfarre, die bisher als selbstverständlich gesehen wurden, durchführen zu können. Wenn auch Sie sporadisch oder regelmäßig mitarbeiten möchten, freuen wir uns über jeden einzelnen, der uns unterstützen möchte.

Bei Interesse melden Sie sich bitte einfach bei der Obfrau Sabine Mayer, Tel.Nr. 0676-38 99 251.

Wir heißen Sie herzlich willkommen und sagen jetzt schon

DANK E

Mit Gott
kommunizieren?
Weshalb
eigentlich nicht

VATER UNSER

Ab 14. April 2023
jeweils freitags 20:00 -
22:00 Uhr
in den
Seelsorgeräumen der
Pfarre Grafenstein

Ein Glaubensseminar
der besonderen Art für
alle Interessierten:
locker, entspannt und
doch ernsthaft. Für
Jung, Alt und
Andersdenkende.

Seminarleitung:
Dech. Anton Opetnik
mit Team

14. April: Schnupper-
Abend

KINDERFERIEN KIRCHE 2023

vom 17.- 21.Juli jeden Tag
von 8 – 17.00h
Anmeldungen ab 1. Mai bei
Christa Schneider
067682277492



WALLFAHRT NACH LUSCHARI

10.Juli 2023 Abfahrt 8:00h in
Grafenstein und 8:00h in Po und
Leibsdorf
Anmeldung ab 1. Mai bei Christa
Schneider 067682277492



FIRMUNG IN DOLINA

6. Mai 2023 10 Uhr mit
Msgr. Engelbert Guggenberger

ERSTKOMMUNION

13. Mai um 9:30 in Grafenstein
4. Juni um 10:15 h in Dolina

FUSSWALLFAHRT NACH FRANZISZI

20. Mai 2023 um 5 h von Poggersdorf
9 h hl. Wallfahrer-Messe in St. Franziszi

PFARRFEST - GRAFENSTEIN

8. Juni - 9 h hl. Messe mit Umgang

PFARRFEST IN POGGERSDORF

9. Juli - 10:00 h hl. Messe



Wir bitten um ihre Gabe für den
Pfarrbrief! Danke und „Vergelt's
Gott!“

Kontonummer für den Pfarrbrief:
AT52 3932 0001 0000 6213
Mit einem kleinen Dauerauftrag wäre uns
sehr geholfen!
Herzlichen Dank für jede Gabe!

Blitzlichter aus dem Pfarrleben



In Grafenstein wurden 8.073 Euro gesammelt!
Danke und „Vergelt's Gott!“



In St. Peter wurden 1955,00 Euro gesammelt!
Herzlichen Dank allen Beteiligten!



Sternsinger aus Poggersdorf haben 7.168,23 Euro ersungen!
Herzliches „Vergelt's Gott“ allen, die mitgemacht haben!



Valentinsmesse in St. Peter



Besuch des Musicals „BETLEHEM“



Erstkommunionkinder in Poggersdorf mit den Klassenlehrerinnen und mit der Religionslehrerin





Erstkommunionvorbereitung in Grafenstein



NEUES AUS ST. PETER

Das Kirchentor sowie ein Teil der Friedhofsmauer auf der Nordseite wurde von der Firma Olschnegger (Kappel/Krappfeld) instandgesetzt.

Gesamtkosten Euro 21.000,-- (Finanzierung Pfarre St. Peter)

Ein herzliches Dankeschön an alle Spender und Unterstützer!

Leider hat unsere schattenspendende Linde der schweren Schneelast nicht standgehalten. Diese musste wegen Gefahr in Verzug entastet werden. Ein Vergelt's Gott an die Freiwillige Feuerwehr und Gemeinde Grafenstein. Der Baumstamm bleibt uns vorerst noch erhalten in der Hoffnung, dass dieser wieder frisch austreibt.

In diesem Jahr ist die Renovierung unseres Pfarrhofes geplant. Trockenlegung des gesamten Gebäudes, Fassade, Abwässer, Kellerschächte etc.

Zu guter Letzt möchte ich mich bei allen PGR Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit und tatkräftige Unterstützung in verschiedenen Bereichen bedanken.



Mario Weratschnig
Obmann PGR St. Peter



Vorstellgottesdienst der Firmlinge in Dolina



Familienfasttagaktion der Firmlinge und der KFB



Firmgruppe aus Grafenstein

PROJEKTARBEIT FIRMVORBEREITUNG 2022/2023

7 Teams der Firmkandidaten Grafenstein und St. Peter erarbeiten für 7 Kirchen in unserem Pfarrverband

die GESCHICHTE, BAUWERK, die EINRICHTUNG, den KIRCHENPATRON in Form eines Power Point - Vortrages unter Einbeziehung der „7 Gaben des Heiligen Geistes“. Die Präsentation der Vorträge erfolgt am 31. März 2023 um 18:00 Uhr im Zuge der Firmvorbereitung und nach der Abschlussmesse am 15. April bei der Agape „NON STOP“.

Die Firmbegleiter mit Dechant Anton Opetnik.



Jeden Mittwoch 9:00 Uhr in Poggersdorf MU-Ki Runde (Mutter-Kind-Runde)

MUTTER-KIND-RUNDE IN POGGERSDORF



Durch Mundpropaganda wurde ich auf diesen tollen Treff aufmerksam gemacht. Jeden Mittwoch um 9.00 Uhr treffen sich Mütter mit ihren Kindern und verbringen eine tolle Zeit. Sabine und Annemarie organisieren mit viel Liebe diese wöchentlichen Treffen und bereiten immer ein abwechslungsreiches Angebot vor. Von gemeinschaftlichen Singen, Basteln und Spielen ist alles dabei.

Zusätzlich gibt es danach ein nettes Beisammensein bei einem Frühstück, das immer abwechselnd von den Teilnehmern/innen mitgebracht wird.

Es ist auch ein großes Angebot an Spielzeug vorhanden. Es wird an alle gedacht. Von den ganz Kleinen bis hin zu den Größeren.

Ein wunderbares Treffen, das hier ins Leben gerufen wurde, von dem alle profitieren können. Man kann soziale Kontakte knüpfen, sich austauschen und die Kinder haben von Anfang an die Möglichkeit mit anderen Kindern zu spielen.

Natürlich sind auch Papas, Omas, Opas, Tanten, Onkel und etc. willkommen.

Meine Tochter und ich gehen sehr gerne hin und empfehlen es bei jeder Gelegenheit weiter. Sabine und Annemarie freuen sich auf euer Kommen.

Miriam

Seit vielen Monaten hatte ich einen Hautdefekt ca. 1,5 cm lang und ½ cm tief unter dem rechten Auge - es war keine Druckstelle von der Brille. Der Hautarzt kontrollierte es immer wieder und sagte, er kann da nichts machen - das muss von selbst verheilen.

Beim Seminar über das Segnen wurden wir angeleitet immer wieder in Kleingruppen - zu segnen und uns auch segnen zu lassen.

Beim letzten gemeinsamen Gruppentreffen äußerte ich den Wunsch - mich zu segnen, dass diese Wunde verheilen möge.

Nach 14 Tagen war sie tatsächlich ohne Salbe, ohne ein äußeres Zutun abgeheilt, keine Narbe ist sichtbar.

Preis dem Herrn



MEIN GLAUBENSWEG

GESPRÄCH MIT MARTINA WERKL

Liebe Martina! Wir kennen dich schon einige Jahre und seit 2 Jahren bist du als Firmbegleiterin in der Pfarre Grafenstein tätig.

Darf ich dich fragen, wer dir als Kind Glauben vermittelt hat, bzw. Wer hat dir von Jesus erzählt?

In meiner Familie wurde ein Traditionsglaube gelebt, meine Erinnerungen sind sehr verschwommen. Ich besuchte einen Pfarrkindergarten, in dem religiöse Erziehung kein Thema war. Durch die Schule kam dann die Veränderung. Ich besuchte 8 Jahre die Ursulinenschule und hatte das Glück, dass mein Klassenvorstand eine Klosterschwester war. Von ihr habe ich erfahren, dass Jesus mein Freund ist und ich immer mit ihm reden kann. So lernte ich beten. Regelmäßige Gottesdienste und Morgengebete waren für mich das Beste am Tag.

Wann kam dann für dich die Sehnsucht nach mehr?

In der Hauptschule ging ich regelmäßig zum Gottesdienst. Ich war immer alleine unterwegs, bis ich erkannte: Ich brauche Gemeinschaft! In meiner Heimatpfarre gab es eine Jungschargruppe, der ich mich anschloss. Ich genoss es als Einzelkind zu dieser Gemeinschaft zu gehören. Meine Beziehung zu Gott und zu Jesus wurde stärker und ich wusste, da gab es noch mehr.

Hast du dann einen Beruf ergriffen, oder gingst du weiterhin zur Schule?

Ich ging weiterhin zur Schule. Nach meiner Matura begann ich eine Ausbildung zur Radiologie Technologin. Für mein Glaubensleben blieb damals nicht viel Zeit. In die Kirche zum Gottesdienst ging ich nach wie vor regelmäßig. Ich war ein traditioneller Christ. Aber genau diese Tradition hat mir geholfen, dabei zu bleiben.

Wodurch hat sich dein Glaubensleben dann verändert? Was war der Anlass dafür?

Mit 21 Jahren hatte ein Kollege von mir, eine Hirnblutung und ist ins Wachkoma gefallen. Das hat mich aufgerüttelt. Viele Fragen beschäftigten mich, vor allem wie kann ich helfen? Was kann ich tun? Ich fing an zu beten. Zweifel und Hoffnung, Glaube und Kleinglaube wechselten sich ab. Im Kopf setzte ich mich mit Vielen auseinander und so begann ich mit Jesus zu reden, ihn anzuflehen meinen Kollegen doch gesund zu machen. Ich fühlte mich im Stich gelassen, denn sein Zustand änderte sich nicht.

Das war sicher sehr schmerzhaft für dich. Wie hast du dein Vertrauen zu Jesus dann wieder gefunden?

Im Jahre 2018 starb meine Mutter nach kurzer schwerer Krankheit. Von da ab änderte sich mein Leben. Durch die Arbeit Haus, Familie, der Beruf und die Betreuung meines Vaters war ich vorerst total überfordert. Mein Mann und meine beiden Kinder unterstützen mich in dieser schwierigen Situation. Ich suchte nach einem Rettungsanker! Und der kam in der Form eines Alphakurses, der von der Pfarre angeboten wurde. Im Firmungsunterricht begann man zur gleichen Zeit mit den Jugend-Alphakursen. Meine Tochter Carina war dabei.

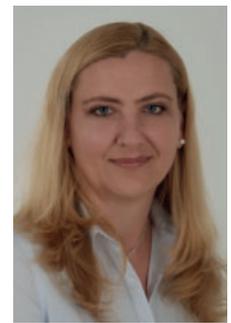
So besuchten wir beide einen Alphakurs. Keinen einzigen Abend ließ ich aus und ich konnte am Ende mein Leben Jesus übergeben. Durch die Gemeinschaft, den Filmen und den Austausch in den Gruppen habe ich sehr viel von der Liebe Jesus annehmen können, seitdem ist er der Mittelpunkt meines Lebens. Kurz darauf wurde ein HL. Geist Seminar angeboten. Ich besuchte auch dieses. Den Heiligen Geist kennen zu lernen und ihn als eigene Person zu sehen, war sehr spannend. Heute ist er mein täglicher Begleiter. Durch diese Seminare hat sich mein Leben grundlegend geändert. Ich glaube an ein Leben nach dem Tod. Die Beziehung zu mir selbst und gleichzeitig zu Gott habe ich wiedergefunden. Viele Fragen in mir wurden beantwortet und ich durfte alles bei Jesus abgeben und verwandeln lassen.

Ich freue mich, dass du so zum Glauben zurückgefunden hast und den Weg der heilenden Liebe beschrritten hast. Was war für dich das Wichtigste daran?

Die vielen Seminare, wo ich Jesus erst richtig kennen lernen durfte. Sein Wesen, seine Liebe und heilende Vergebung haben mich verwandelt. Ich habe Gemeinschaft in der Pfarre gefunden und es ist mir sehr wichtig, meine Erkenntnisse und die Liebe Gottes weiterzugeben. Auch das Seminar Innere Heilung – Aufarbeitung der Lebensgeschichte war für mich etwas ganz Besonderes. Ich freue mich schon auf das nächste Seminar, das angeboten wird.

Liebe Martina, vielen Dank für deine Offenheit und Bereitschaft uns von dir zu erzählen. Was wünschst du dir für die nächste Zeit?

Für mich persönlich wünsche ich mir mehr Mut für die Gespräche mit meinen Patienten. Ich arbeite in der Strahlen-Therapie und vielen Patienten geht es sehr



schlecht. Ich möchte ihnen Trost und Zuversicht und vor allem Jesus mit seiner heilenden Liebe vermitteln. Dazu erbitte ich mir vom Hl. Geist Geduld, Sanftmut und Selbstbeherrschung.

Für die Welt wünsche ich mir Frieden und das wir bei uns selber anfangen den Frieden zu leben.

Danke, liebe Martina für dieses persönliche Zeugnis von dir. Gottes Segen für alle deine Vorhaben. Gott geht mit dir.

Christa Schneider

Gott segne Dich, wenn Du des Morgens aufstehst, noch bevor es Dir gelingt, Dich über den Tag zu ärgern oder Dich vor ihm zu fürchten.

Gott segne Dich mitten im Trubel des Alltags, wenn Du gar nicht dazukommst, an Ihn zu denken.

Gott segne Dich, wenn Dir etwas Schweres widerfährt, noch bevor es sich in Deinem Herzen festsetzen kann.

Gott segne Dich, wenn Du Freude erlebst, dass sie Dich ganz erfüllt in deinem innersten Wesen.

Gott segne Dich am Abend, indem er die Schatten des Tages von Dir nimmt, noch bevor sie sich in Deine Träume schleichen.

Gott segne Dich, wo Du gehst und stehst, lachst oder weinst, glänzt oder versagst.

Gott segne Dich in allem, was Du tust und lässt.

Amen. Ruth Rau

Gott segne dich mit Weisheit, die dir das Tor in eine erfüllte Zukunft öffnen möge.

Gott segne dich mit Liebe zu allem Lebendigen.

Gott segne deine Empfindsamkeit für Unrecht und Unsinn.

Gott segne die Heilkraft deiner Worte und Hände und die Klarheit deiner Gedanken.

Gott segne die Wunden deines Lebens und die Weite deines Herzens.

Gott segne dich mit aller Kraft und Weisheit deiner Lebensjahre.

Amen.

Nächster Redaktionsschluss

5. Februar 2023

Pfarrbrief im Internet

<https://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/detail/C3221/pfarrbrief-des-pfarrverbandes>

LEBENSBEWEGUNGEN

Das Sakrament der Taufe empfangen:

05.11.2022 Valentina Deutschmann
19.11.2022 Finja Schottak
14.01.2023 Selina Vodiunik
11.02.2023 Diego Petričević
25.02.2023 Christof Christian Schmied
04.03.2023 Gerhard Andreas Leger

Franz Erwin
Krainz
65 Jahre

Zu Gott heimgegangen sind:



Maria
Sutterlüty
88 Jahre



Stefan
Wölbitsch
86 Jahre



Agnes
Hudelist
72 Jahre



Alexander
Zalka
72 Jahre



Stefan
Weratschnig
93 Jahre



Wilhelm
Hartlieb
86 Jahre



Alfred
Kisslinger
84 Jahre



Karl
Paier
62 Jahre



Helga
Hummer
87 Jahre



Sofie
Rumpelnik
83 Jahre



Annemarie
Wedenig
82 Jahre



Hermine
Repitsch
92 Jahre



Birgit
Lipnik
58 Jahre



Rudolf Karl
Winkler
69 Jahre



Maria
Huss
91 Jahre



Johann Wank
76 Jahre



Pauline Kueß
82 Jahre



Maria Korenjak
89 Jahre



Hildegard Mandler
86 Jahre

R + I + P